

Die Rolle von Herbarien bei der Ermittlung von Arealen bestimmungskritischer Arten

Thomas Gregor,
Forschungsinstitut Senckenberg

Veronica opaca wird als *V. agrestis*, *V. polita* oder *V. persica* verkannt. Auch die umgekehrten Fälle kommen vor

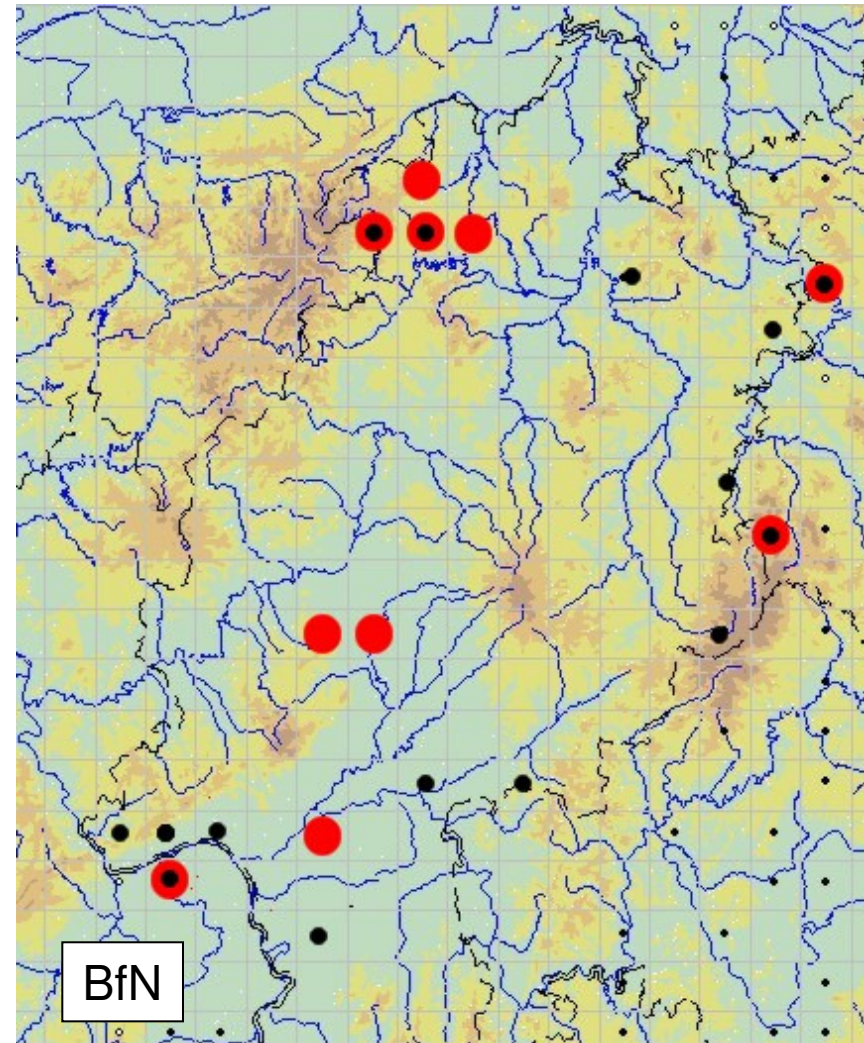
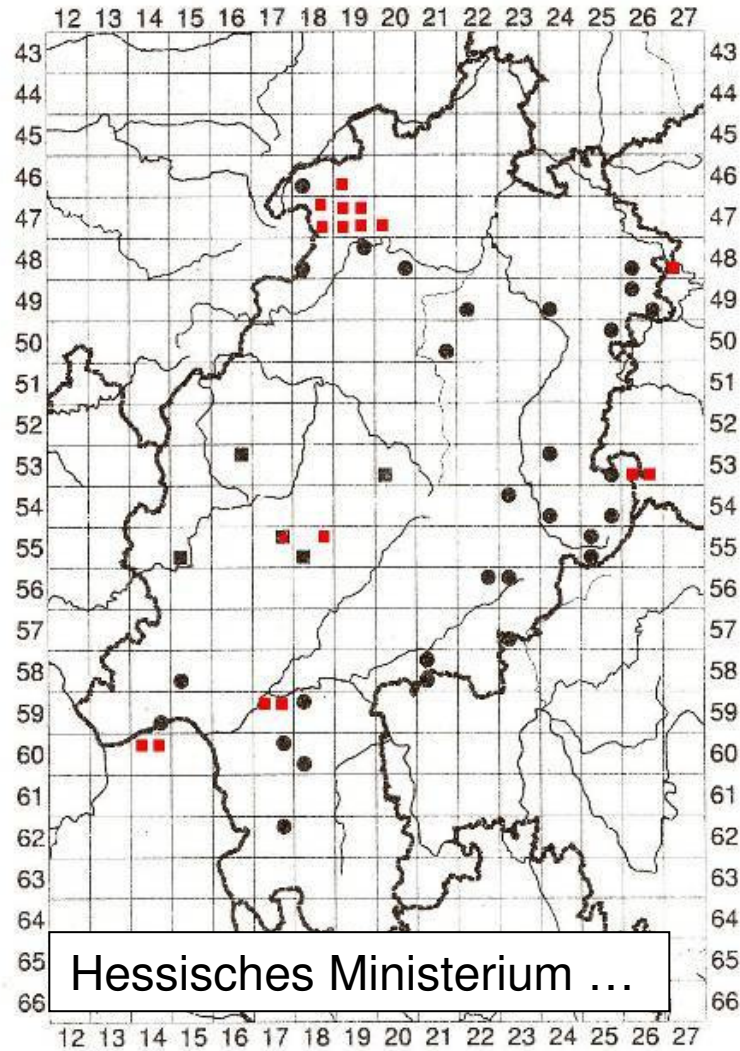
Lepidium neglectum wird als *L. densiflorum*, *ruderales* oder *L. virginicum* verkannt. Auch die umgekehrten Fälle kommen vor

Epilobium ciliatum s.l. wurde zu Beginn der Ausbreitung in den 1950er bis 1970 Jahren fast immer mit anderen *Epilobium*-Arten verwechselt. Auch heute sind Verwechslungen mit *E. lamyi*, *E. obscurum*, *E. roseum* oder *E. tetragonum* nicht selten



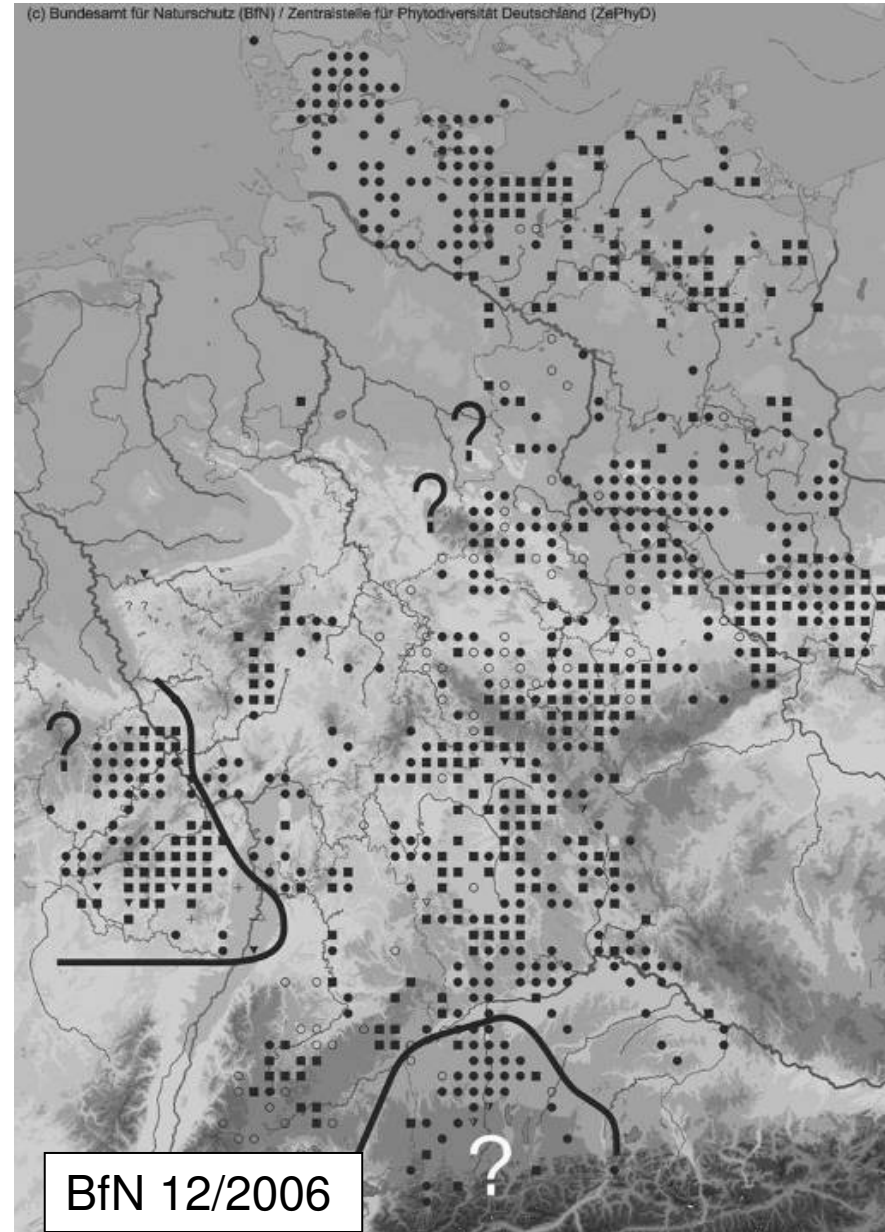
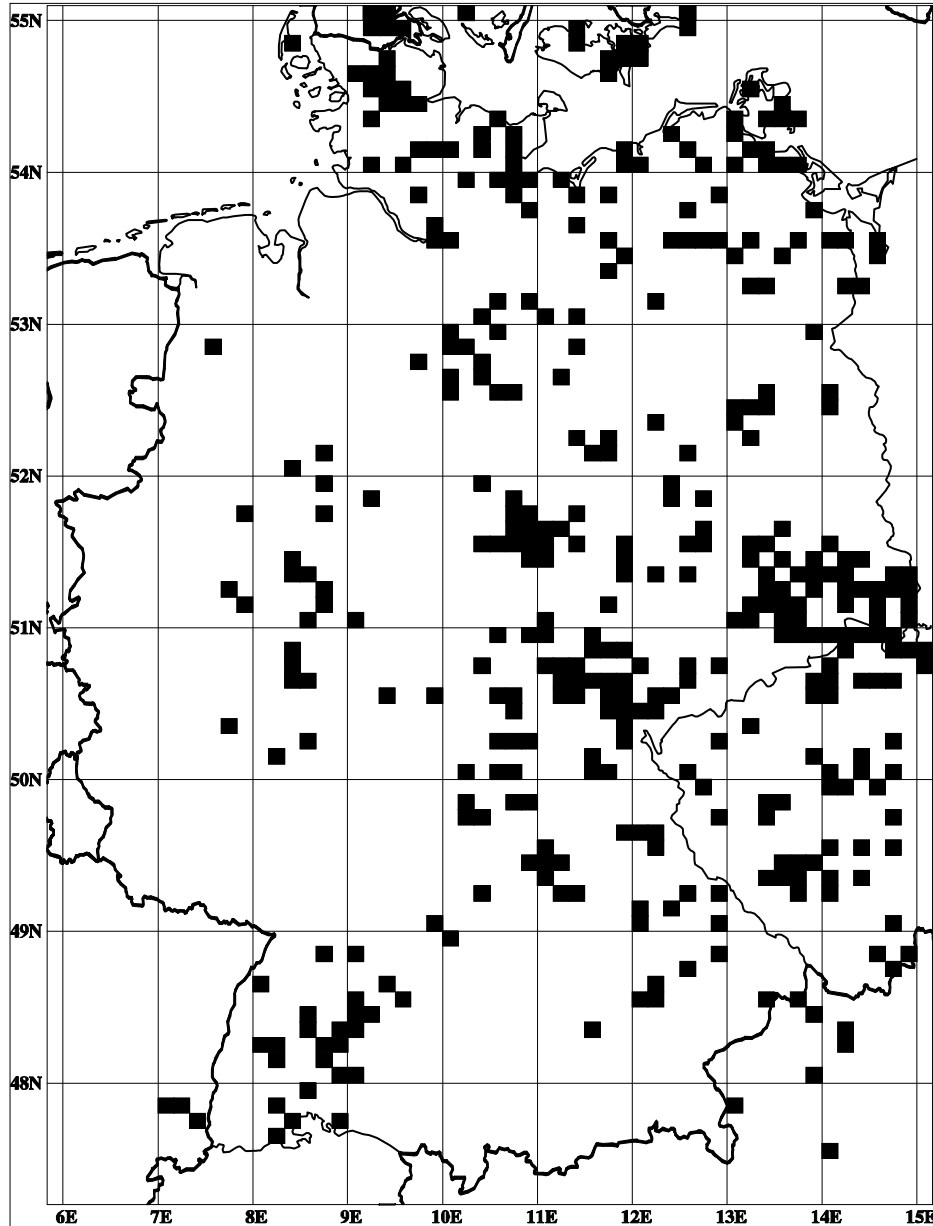
Potentilla heptaphylla in Hessen

Rote Punkte stehen für durch Belege gesicherte Vorkommen



Galeopsis ladanum in Deutschland und Nachbargebieten

Messtischblätter mit durch Belege
gesicherten Nachweisen



Galeopsis ladanum: Übereinstimmung zwischen Herbar- und Atlasdaten

-1 negative Korrelation, 0 keine Korrelation, +1 positive Korrelation

Pfalz	0	22	0	33	0,00
Saarland	0	10	0	23	0,00
Luxemburg	0	13	0	13	0,00
Bayern	17	163	22	333	0,02
Sachsen-Anhalt	16	54	10	106	0,10
Mecklenburg-Vorpommern	28	78	9	98	0,11
Brandenburg	12	47	10	205	0,13
Nordrhein-Westfalen	3	11	7	277	0,19
Hessen	5	14	7	158	0,21
Schleswig-Holstein/Hamburg	30	45	3	85	0,25
Thüringen	30	35	4	81	0,30
Sachsen	44	40	8	73	0,30
Baden-Württemberg	19	12	5	261	0,58
Niedersachsen/Bremen	17	2	7	401	0,89

Herbarien in Deutschland

Berlin (B)	3.500.000
München (M)	3.000.000
Jena (JE)	3.000.000
Hamburg (HBG)	1.400.000
Frankfurt am Main (FR)	1.200.000
Stuttgart (STU)	1.000.000
Göttingen (GOET)	750.000
Halle (HAL)	450.000
Bremen (BREM)	375.000
Dresden (DRES)	350.000
Summe	14.025.000

Etwa 20 % der Belege stammt von Gefäßpflanzen aus Deutschland

in den 10 größten öffentlichen Herbarien	2.800.000
in den weiteren öffentlichen Herbarien	circa 1.000.000
in Privatsammlungen	500.000
Summe	4.300.000

Die Rolle von Herbarien bei der Ermittlung von Arealen bestimmungskritischer Arten

außerhalb des geschlossenen Areals

Fehlbestimmungen → Korrektur der Literatur
Verschleppungen
Arealexklaven

Arealrand (Besammlung generell gut)

nur durch Belege ermittelbar

Areal (Besammlung mäßig gut)

Belege ergänzen Verbreitungsbild

weitere Literatur

Preslia 81: 377–386, 2009

Gregor, T.: The distribution of *Galeopsis ladanum* in Germany based on an analysis of herbarium material is smaller than that indicated in plant atlases

Floristische Rundbriefe 39: 29–43, 2006 „2005“

Gregor, T., P. Kulbrock & P. Fasel: Der Ackerhohlzahn; *Galeopsis ladanum* L. in Westfalen.

Tuexenia 25: 285–305, 2005

Gregor T.: *Galeopsis ladanum* in Deutschland. Eine oft verkannte Sippe – oder: Wie gut sind unsere floristischen Kartierungen?